

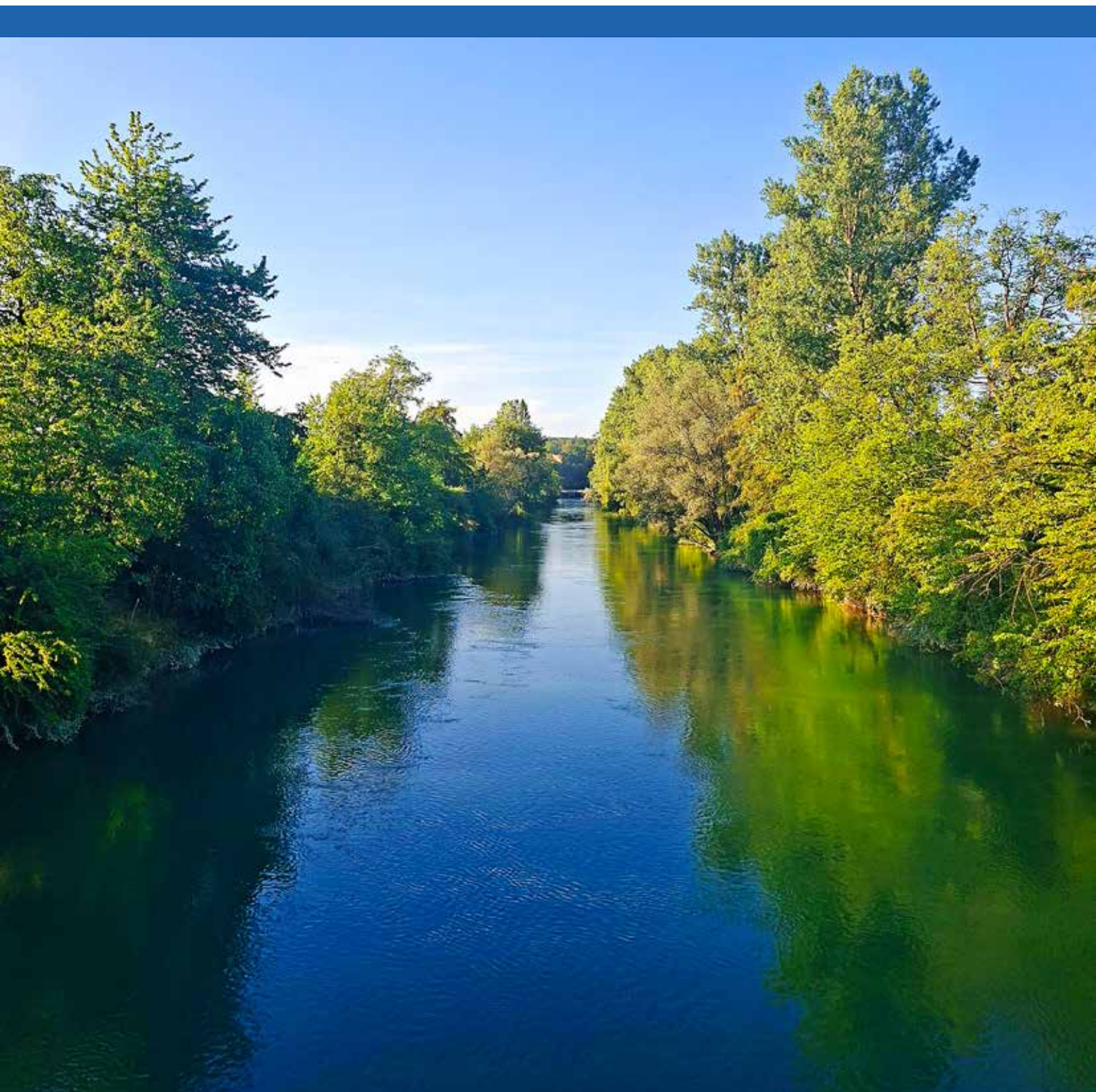


Kallnach
Die Gemeinde

August 2026

MITTEILUNGSBLATT

Kallnach | Niederried | Golaten



01

EINWOHNERGEMEINDE

- ÜBER UNS 03
- SCHÜLERZAHLENTWICKLUNG UND STRATEGISCHE RAUMPLANUNG IN KALLNACH 04–07
- WEITERE INFORMATIONEN 08–12
- BAUSTART REVITALISIERUNGS- PROJEKT «AUFWERTUNG HAUPTKANAL KALLNACH» 12–14
- SANIERUNG DER WALPERSWILBRÜCKE AM HAGNECKKANAL 14–15
- SCHULE KALLNACH 16
- MUSIKSCHULE AARBERG 17–18

02

KIRCHGEMEINDEN

- ANLÄSSE 19–20

03

VEREINE

- MITTEILUNGEN & ANLÄSSE 21–27

04

UND AUSSERDEM

- MITTEILUNGEN & ANLÄSSE 28–35

05

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat Kallnach

Nächste Ausgabe: November 2026

Redaktionsschluss: Mi, 14. Okt. 2026

Der Redaktionsschluss ist verbindlich. Später eintreffende Texte werden nicht mehr berücksichtigt.

Beiträge sind zu richten an:

Gemeindeverwaltung Kallnach
laedi@kallnach.ch | kurz@kallnach.ch

ÜBER UNS



Kallnach
Die Gemeinde

LEHRBEGINN ALISA SMAJIC

Im August 2026 wird Alisa Smajic die verkürzte zweijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung Kallnach beginnen. Wir wünschen Alisa einen tollen Start, viel Erfolg und gutes Gelingen für die Ausbildung zur Kauffrau.



Mein Name ist Alisa Smajic, ich bin in Kerzers zu Hause und freue mich sehr, ab August meine Lehre bei der Gemeinde Kallnach zu beginnen. Meine bisherige Ausbildung durfte ich beim EJPD in Bern absolvieren. Dort habe ich viele

spannende Einblicke gewonnen. Jetzt freue ich mich darauf, neue Erfahrungen zu sammeln, mein Wissen zu erweitern und Teil des Teams in Kallnach zu werden. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs; Bewegung gehört für mich einfach dazu. Ausserdem schätze ich die Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden und entdecke gerne Neues.

Ich freue mich darauf, viele neue Gesichter kennenzulernen und die nächsten Jahre mit Motivation, Neugier und einem Lächeln in Angriff zu nehmen.

INFORMATIONEN
FINANZVERWALTUNG

Wir haben Sie im Mitteilungsblatt Mai 2026 bereits über den krankheitsbedingten Ausfall informiert. Die Situation hat sich in der Zwischenzeit nicht verändert. Unser Finanzverwalter, Theodor Kohler, ist weiterhin krankgeschrieben.

Die beiden Mandatsaufträge an Marlise Tüscher, Comitare GmbH, dipl. Gemeindeschreiberin und Finanzverwalterin für die Finanzverwaltung und Maria Zurbrugg, Finances Publiques AG, für die AHV-Zweigstelle hat der Gemeinderat bis Ende 2026 verlängert.

Wir hoffen, dass wir in der zweiten Jahreshälfte eine definitive Lösung, frühestens ab 1. Januar 2027, für die Finanzverwaltung finden werden.

GEMEINDEVERWALTUNG

www.kallnach.ch



Abteilung	Mitarbeiter	Kontakt
Gemeindeschreiberei	Beat Läderach	gemeindeschreiberei@kallnach.ch Tel. 032 392 14 16
	Sibylle Kurz	
	Annina Marbot	
	Alisa Smajic	
Finanzverwaltung	Theodor Kohler	finanzverwaltung@kallnach.ch Tel. 032 392 11 54
	Rita Rey	
	Annina Marbot	

Gemeindehaus Schmitrain 2 3283 Kallnach Telefon 032 392 14 16 gemeindeschreiberei@kallnach.ch

WEITERE INFORMATIONEN

SCHÜLERZAHLENTWICKLUNG UND STRATEGISCHE RAUMPLANUNG IN KALLNACH

BERICHT ZUR AKTUELLEN DEMOGRAFISCHEN ENTWICKLUNG UND DEN BESCHLÜSSEN DES GEMEINDERATS (STAND: JUNI 2026)

1. Entwicklung der Schülerzahlen

In den vergangenen Jahren verzeichnete die Gemeinde Kallnach einen kontinuierlichen und spürbaren Anstieg der Gesamtschülerzahlen. Startete das Schuljahr 2019/2020 noch mit insgesamt 160 Schülerinnen und Schülern (SuS) im ersten Semester, stieg diese Zahl über die darauffolgenden Jahre kontinuierlich an. Im Schuljahr 2022/2023 wurde mit 220 Kindern bereits eine wichtige Marke überschritten (Aufbau der Oberstufe). Dieser Wachstumstrend erreicht im Schuljahr 2027/2028 mit voraussichtlich 258 Schülerinnen und Schülern den absoluten Höchststand (Peak). Dieser deutliche Zuwachs stellt die bestehende Schulinfrastruktur vor erhebliche kapazitäre Herausforderungen.

Diese Entwicklung ist durch viele zugezogene Familien entstanden, was zeigt, dass unsere Gemeinde mit ihrer integralen Schule für diese Bevölkerungsgruppe als attraktiver Wohnort wahrgenommen wird. Die Prognose der Entwicklung wird regelmässig aktualisiert und berücksichtigt bekannte Zu- und Wegzüge sowie die erwarteten Neueintritte im Kindergarten.

2. Situation im Vorschulalter und Trendwende

Ein genauer Blick auf die Zahlen der Kinder im Vorschulalter – repräsentiert durch die Bestände im 1. und 2. Kindergarten – zeigt jedoch eine deutliche Trendwende. Während im Schuljahr 2026/2027 noch starke Jahrgänge mit 28 Kindern im 1. Kindergarten und 25 Kindern im 2. Kindergarten ver-

zeichnet wurden, sinken die Zahlen der Neueintritte danach abrupt. Bereits im Schuljahr 2027/2028 geht die Zahl im 1. Kindergarten auf 18 Kinder zurück. In den darauffolgenden Planungsjahren setzt sich diese Abschwächung weiter fort: Für das Schuljahr 2028/2029 werden nur noch 17 Kinder und für das Schuljahr 2029/2030 sogar nur noch 15 Kinder im ersten Kindergartenjahr erwartet. Die Geburtenraten der Kinder, die aktuell noch nicht eingeschult sind, fallen somit signifikant niedriger aus als in den vergangenen Boom-Jahren. Auch diese Prognose wird regelmässig auf Basis der Geburtenzahlen aktualisiert. Ein Ausblick weiter in die Zukunft ist aktuell noch nicht möglich, da die Geburtenzahlen für die Kinder, die potenziell im Schuljahr 30/31 in

den Kindergarten eintreten, noch nicht bekannt sind.

3. Begründung der Strategie des Gemeinderats: Vorerst Provisorien statt Festbauten

Aufgrund dieser demografischen Ausgangslage hat sich der Gemeinderat von Kallnach entschieden, vorerst bewusst auf bauliche Erweiterungen der Schulinfrastruktur zu verzichten. Stattdessen sollen Raumprovisorien helfen, den Peak abfedern zu können. Diese Strategie basiert auf einer fundierten und risikobewussten Abwägung.

Kernbegründung des Gemeinderats:

Da die Geburtenrate bei den Kindern im Vorschulalter (die in den kommenden Jahren

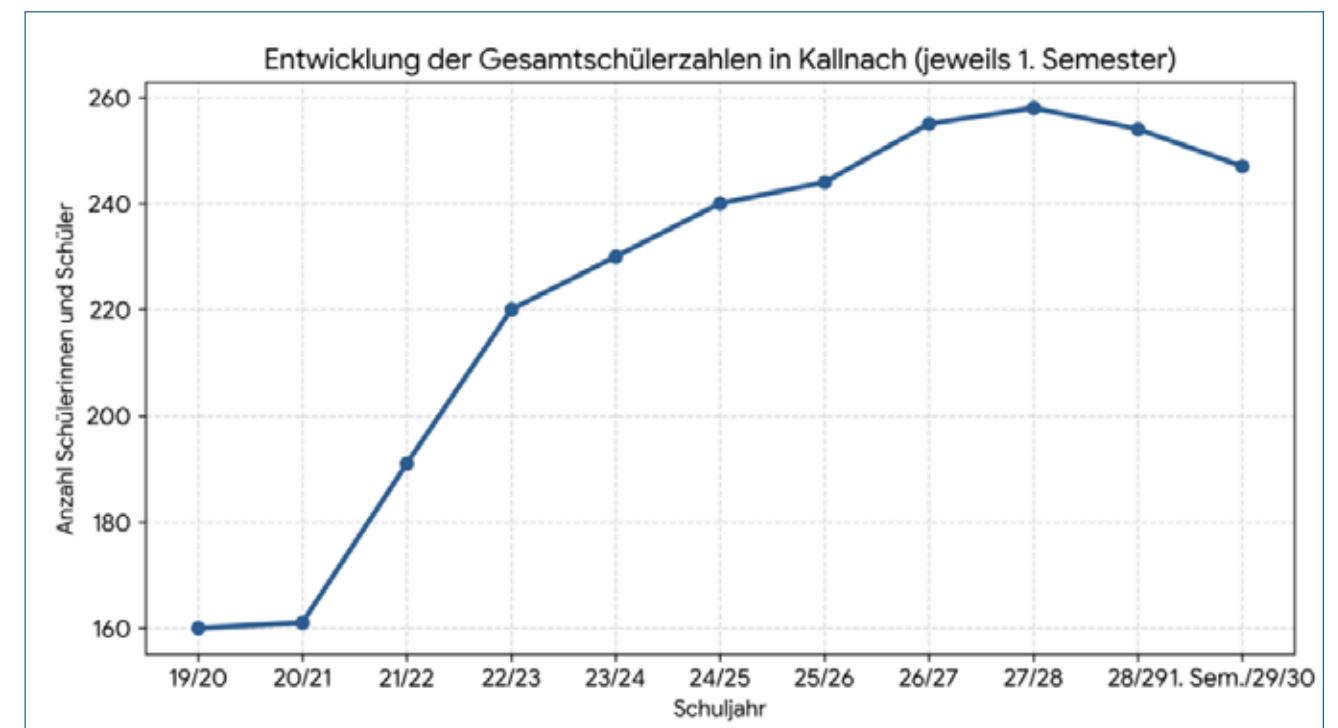
erst eingeschult werden) stark rückläufig ist, handelt es sich bei dem aktuellen Schülerhoch wohl um eine temporäre Spitze. Ein permanenter Erweiterungsbau könnte langfristig zu teuren Überkapazitäten und Leerständen führen.

Der aktuelle Raumbedarf ist somit ein temporäres Phänomen, das durch die geburtenstarken Jahrgänge der Vergangenheit getrieben wird, welche nun die Primarschule und Sekundarstufe durchlaufen. Sobald diese Jahrgänge die Schule verlassen, werden sie durch die deutlich kleineren Jahrgänge aus dem Kindergarten ersetzt, was ab den späten 2020er- und frühen 2030er-Jahren automatisch zu einer Entlastung

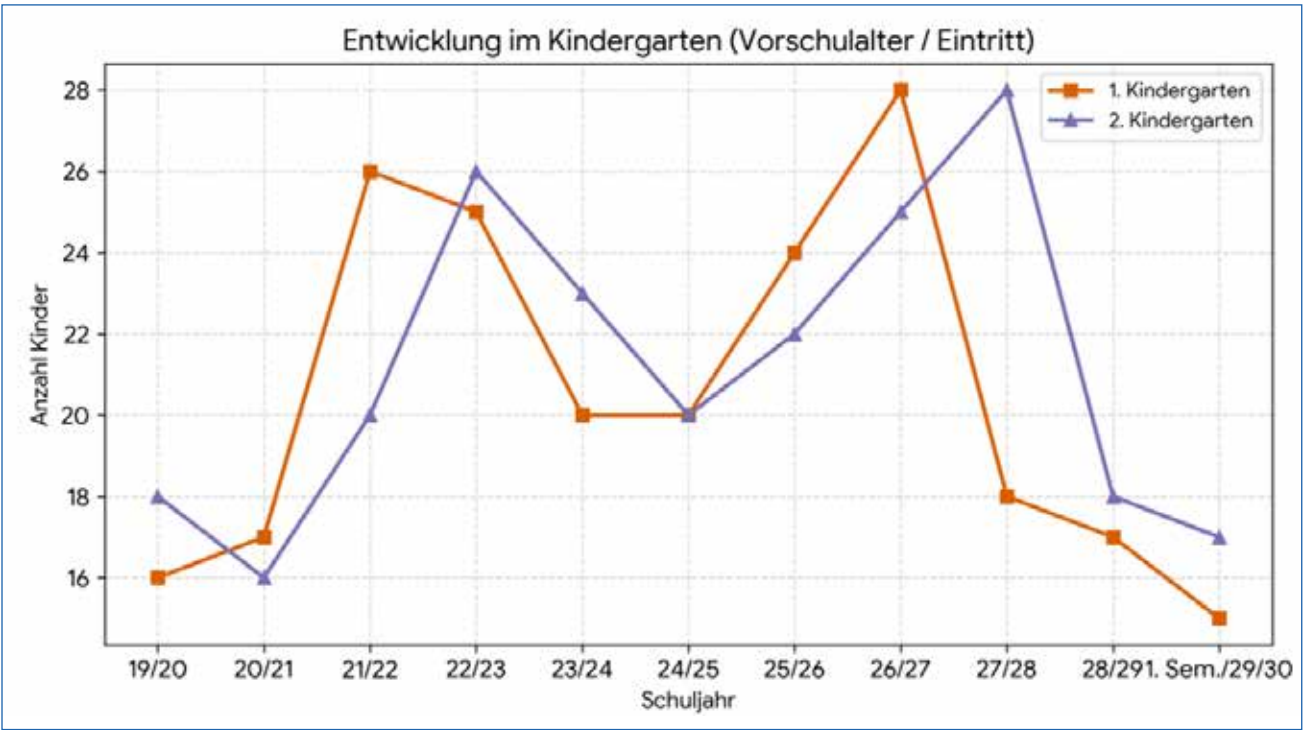
der Schulräume führen sollte. Die flexiblen Provisorien fangen den kurzfristigen Engpass vorerst ab, ohne das Gemeindebudget langfristig mit ungenutzter Infrastruktur zu belasten. Trotzdem möchte der Gemeinderat gleichzeitig eine Projektstudie für zusätzliche Raumkapazitäten durch bauliche Massnahmen ausarbeiten lassen, um für alle Fälle in der Zukunft gerüstet zu sein.

Für das Schuljahr 2024/25 wurde das Container-Provisorium für den 3. Kindergarten gestellt. Die Kosten betragen CHF 75'000 pro Jahr. Diese Kosten werden über das ordentliche Budget abgewickelt. Das Provisorium wurde vorerst für 3 Jahre, d.h. bis Ende Schuljahr 2026/27 genehmigt.

Um den absoluten Höchststand an Kindern und den benötigten Schul-



Grafik 1: Kontinuierlicher Anstieg und prognostizierter Höchststand der Gesamtschülerzahlen in Kallnach bis zum Schuljahr 2027/2028.



Grafik 2: Deutlicher Rückgang der Kinderzahlen im Vorschulalter (1. und 2. Kindergarten) ab dem Schuljahr 27/2028.

raum überbrücken zu können, hat der Gemeinderat entschieden, das Container-Provisorium aufzustocken.

Dazu hat uns die Firma Avesco Rent SA, Murten, eine Offerte aus-

gestellt. Für die Anlieferung, Montage, Miete sowie Demontage und Abtransport haben wir mit Gesamtkosten von CHF 200'000.00 für zwei Jahre zu rechnen. Die Mietkosten allein betragen CHF 4'230.00 pro Monat oder CHF

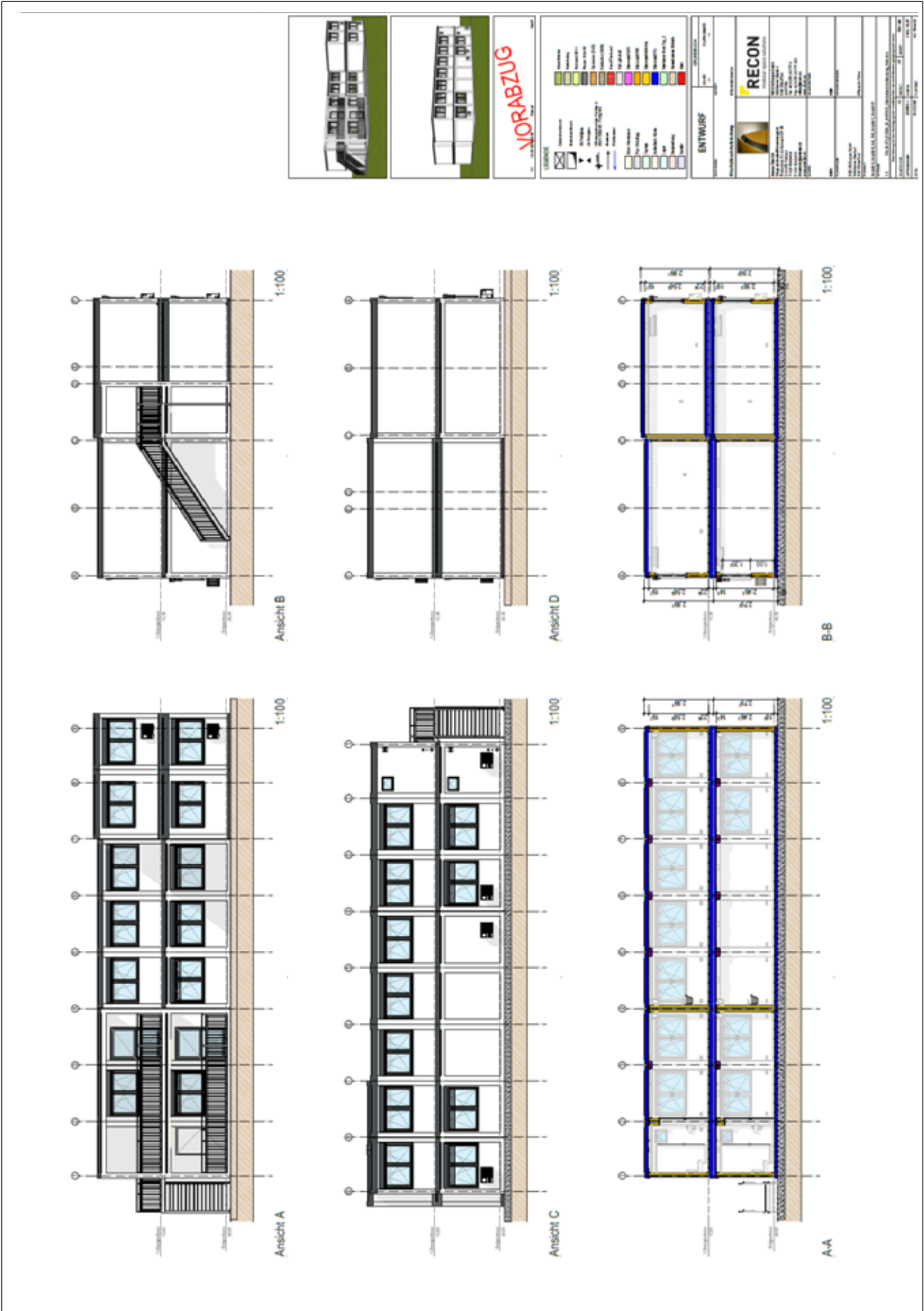
101'000.00 für 24 Monate. Die Kosten für die Schulzimmerausstattung im 1. Stock des Containers betragen CHF 32'000.00.

Die Ausführung der Aufstockung soll nach dem Gemeindeversammlungsbeschluss möglichst rasch umgesetzt werden. Daher wird die Gemeindebehörde das nötige Baugesuch im August 2026 einreichen. Baubewilligungsbehörde ist das Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg. Wir hoffen, dass wir bis Ende 2026 im Besitze der Baubewilligung sind.

An der Gemeindeversammlung vom 28. November 2026 wird dieses Geschäft der Bevölkerung vorgelegt. Wenn Sie Fragen haben, setzen Sie sich gerne mit dem Gemeinderat in Verbindung.

Gemeinderat Kallnach

Kostenzusammenstellung für die Jahre 2027, 2028 bis und mit Mitte 2029 (30 Monate)			
Kindergartenprovisorium			
Miete	30 x CHF 3'930.00	CHF	117'900.00
Miet-Versicherung	30 x CHF 373.35	CHF	11'200.50
Demontage und Abtransport		CHF	13'020.00
Aufstockung			
Vorbereitung	CHF 16'650.00		
Anlieferung und Montage	CHF 35'260.00		
Miete	30 x CHF 4'230.00	CHF	126'900.00
Miet-Versicherung	30 x CHF 401.85	CHF	12'055.50
Demontage und Abtransport		CHF	24'320.00
Ausstattung Schulzimmer		CHF	32'000.00
Total		CHF	389'306.00



ZU- UND WEGZÜGE; GEBURTEN UND TODESFÄLLE IN DER GEMEINDE KALLNACH

01.07.2025 – 30.06.2026

Zuzüge	103	nach Kallnach	Geburten	9	in Kallnach
	8	nach Niederried		2	in Niederried
	47	nach Golaten		2	in Golaten
Wegzüge	total	158	Todesfälle	total	12

Per Ende Juni zählt die Gemeinde Kallnach total 2'279 Einwohnerinnen und Einwohner.

BEGLAUBIGUNG VON UNTERSCHRIFTEN IM KANTON BERN

Wir haben immer wieder Anfragen für Beglaubigungen von Unterschriften. Oft steht auf den auszufüllenden Formularen, dass die betroffenen Personen bei der Gemeinde oder beim Notar vorbeigehen können, um die Unterschrift beglaubigen zu lassen.

Für die Beglaubigung von Unterschriften von Privatpersonen ist im Kanton Bern einzig die Notarin oder der Notar zuständig.

Nach Artikel 62–64 der kantonalen Notariatsverordnung sind die bernischen Einwohnergemeinden nicht berechtigt Unterschriften zu beglaubigen. In anderen Kantonen liegt die Beglaubigung von Unterschriften teilweise in der Kompetenz der Gemeinden.

Verständlicherweise sorgt dies bei unseren Einwohnerinnen und Einwohnern immer wieder für Unverständnis.

Müssen Sie eine Unterschrift beglaubigen lassen, so bitten wir Sie, sich direkt an einen bernischen Notar in der Region zu wenden. Bitte vereinbaren Sie vorgängig einen Termin beim Notar Ihrer Wahl und nehmen Sie eine gültige Identitätskarte oder einen gültigen Pass mit.

Die Einwohnerdienste können lediglich bestätigen, dass es sich um Kopien von Originaldokumenten handelt.

GEMEINSAM GEGEN DIE INVASIVEN NEOPHYTEN!

Viele importierte Pflanzen erfreuen uns im Garten und sind unproblematisch. Einige wenige aber vermehren sich massenhaft und werden zum Problem für unsere Flora und Fauna! Die Bekämpfung dieser invasiven Neophyten ist das Ziel des Neophytensack-Projektes von 25 Gemeinden aus dem Seeland. Wenn die Bevölkerung mithilft, die schädlichen Pflanzen zu entfernen und in den Neophytensack zu stecken besteht eine Chance, die unliebsamen Pflanzen in Schach zu halten.

Invasive Neophyten sind fremdländische Pflanzenarten, die sich bei uns stark ausbreiten. Sie verdrängen einheimische Arten und schaden der Biodiversität. Einzelne können auch gesundheitliche Probleme verursachen. Weil eine konsequente Bekämpfung der Neophyten wichtig ist, beteiligen sich bereits 25 Seeländer Gemeinden am Neophytensack-Projekt. Dabei können die speziellen Säcke bei den Gemeinden gratis bezogen werden. Die mit den unliebsamen Pflanzen gefüllten Säcke werden kostenlos mit dem normalen Hauskehricht entsorgt und gehen in die Verbrennung.

Zu jedem Sack wird ein Faltblatt mit den wichtigsten 10 invasiven Neophyten abgegeben. Damit sollten auch Laien die richtigen Pflanzen in den Sack stecken können! Wichtig ist, dass die invasiven Neophyten konsequent und vor dem Absamen entfernt werden.

Die Neophytensäcke können bei der Gemeindeverwaltung Kallnach gratis abgeholt werden.

Werden grössere Kirschlorbeer- oder Schmetterlingssträucher gerodet, eignen sich die Neophytensäcke nicht für die Entsorgung. Die Gemeindeschreiberei kann in diesem Fall weiterhelfen (Tel. 032 392 14 16).

Die Bevölkerung wird gebeten, bei der Bekämpfung der invasiven Neophyten mitzuhelfen – nur so kann die weitere Verbreitung verhindert werden!

Besten Dank für die Mitarbeit!

BEISPIELE VON GÄNGIGEN NEOPHYTEN:



Einjähriges Berufskraut:

Herkunft	Nordamerika
Höhe/Grösse	30 bis 150 cm
Blüte	Juli bis Oktober
Ausbreitung	Bis zu 50'000 Samen pro Pflanze, die vom Winde verweht werden
Vorkommen	Gärten, Brachland, Wegränder, Strassen- und Bahnböschungen, Äcker, Wiesen und Weiden
Gefahr	Breitet sich schnell aus, bildet grosse Bestände und verdrängt einheimische Pflanzen auf Öko-Flächen
Bekämpfung	Pflanzen vor der Samenbildung jäten Wiederholung über mehrere Jahre notwendig. Pflanze im Neophytensack im Kehricht entsorgen.



Kallnach
Die Gemeinde



Sommerflieger:

Herkunft	Asien
Höhe/Grösse	200 bis 400 cm
Blüte	Juli bis August
Ausbreitung	Ein Strauch bildet ca. 3'000'000 Samen pro Jahr, die durch den Wind verbreitet werden und bis 40 Jahre lang keimfähig bleiben
Vorkommen	Gärten, warme, trockene Standorte, kiesige Flächen, felsige Hänge, Bahnböschungen, Waldschläge, Flussufer
Gefahr	Dichte Bestände verdrängen einheimische Pflanzen oft auf ökologisch wertvollen Standorten
Bekämpfung	Vor dem Verblühen Pflanzen ausgraben und im Neophytensack im Kehricht entsorgen.



Kanadische Goldrute:

Herkunft	Nordamerika
Höhe/Grösse	50 bis 250 cm
Blüte	Juli bis Oktober
Ausbreitung	rund 19'000 Flugsamen pro Stängel und unterirdische Ausläufer
Vorkommen	Gärten, Brachland, Strassen-, Bahn- und Uferböschungen, extensive genutzte Wiesen und Weiden
Gefahr	Breitet sich schnell aus, verdrängt einheimische Arten
Bekämpfung	Pflanzen vor dem Verblühen ausgraben und im Neophytensack im Kehricht entsorgen.

FRIEDHOF KALLNACH SANIERUNG FUSSWEG

Der Friedhofsweg wird im Herbst saniert. Der rund 100 Meter lange und 3,20 Meter breite Weg erhält einen neuen Belag aus Carena-Sickersteinen. Mit dieser wasser-durchlässigen Pflasterung wird die Entwässerung verbessert und gleichzeitig eine langlebige, optisch ansprechende sowie hinder-nisarme Wegoberfläche geschaf-fen. Der neue Belag ermöglicht eine komfortable Nutzung auch mit Rollstühlen, Rollatoren etc.

Die Bauarbeiten werden von der Spack Gartenbau AG, Kerzers, ausgeführt. Der Baubeginn er-folgt nicht vor dem 19. September (Tag des Friedhofs). Während der Bauzeit ist mit Einschränkungen bei der Benutzung des Weges zu rechnen. Die Zugänglichkeit zum Friedhof wird nach Möglichkeit gewährleistet. Wir danken der Be-völkerung für ihr Verständnis und ihre Rücksichtnahme während der Ausführung der Arbeiten.



RÜCKSICHT NEHMEN – GEMEINSAM FÜR MEHR RUHE IM ALLTAG

Alltagslärm beim Rasenmähen, Heimwerken oder Gartenarbeiten lassen sich oft nicht vermeiden. Mit gegenseitiger Rücksicht kön-nen wir jedoch dazu beitragen, dass sich alle in unserer Gemeinde wohlfühlen.

Das kommunale Polizeireglement enthält klare Vorgaben zum Schutz vor übermässigem Lärm. Diese dienen dem respektvollen Zusam-

menleben und sollen unnötige Lärmbelastungen vermeiden.

Wer im Freien oder bei geöffneten Fenstern arbeitet oder lärminten-sive Tätigkeiten ausführt, hat auf die Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen. Oft hilft bereits ein kur-zer Blick auf die Uhr oder eine In-formation an die Nachbarn, wenn einmal aussergewöhnliche Arbei-ten anstehen.

Zulässige Zeiten für lärmige Arbeiten

Arbeiten mit erheblicher Lärm-, Staub-, Geruchs- oder Rauchent-wicklung sind grundsätzlich nur zu folgenden Zeiten erlaubt:

Montag bis Freitag: 07.00–12.00 Uhr und 13.00–20.00 Uhr

Samstag: 07.00–12.00 Uhr und 13.00–19.00 Uhr

Nicht erlaubt sind lärmende Arbeiten:

während der **Mittagsruhe von 12.00 bis 13.00 Uhr**,
während der **Abendruhe von 20.00 bis 22.00 Uhr**,
sowie während der **Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 Uhr**.

Während der Nachtruhe sind im Freien zudem sämtliche lärmzeugenden Tätigkeiten sowie musikalische Darbietungen untersagt. Die Behörde kann für Anlässe im Grien und bei besonderen anderen Anlässen von regionaler, kantonaler oder eidgenössischer Bedeutung Aus-

nahmen bewilligen. Ausnahmen gelten ebenso für unaufschiebbare Arbeiten wegen Brand- und Unglücksfällen sowie ausserordentlichen Naturereignissen.

Sonn- und Feiertage

An Sonntagen sowie an hohen und übrigen öffentlichen Feiertagen sind Arbeiten und Tätigkeiten verboten, die Lärm verursachen, religiöse Feierlichkeiten stören oder den Sonntagsfrieden beeinträchtigen. Für bestimmte Fälle können behördliche Ausnahmebewilligungen erteilt werden.

Gemeinsam für eine angenehme Nachbarschaft

Ein respektvoller Umgang miteinander beginnt oft bei kleinen Gesten. Wer lärmintensive Arbeiten innerhalb der zulässigen Zeiten plant, auf Ruhezeiten achtet und Rücksicht auf die Nachbarschaft nimmt, trägt wesentlich zu einem angenehmen Zusammenleben in unserer Gemeinde bei.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme und Ihren Beitrag zu einem ruhigen und lebenswerten Wohnumfeld.

BAUSTART REVITALISIERUNGSPROJEKT «AUFWERTUNG HAUPTKANAL KALLNACH»

Nach einer langen Planungs- und Bewilligungszeit ist es so weit: Der Baustart für das Revitalisierungsprojekt am Hauptkanal in Kallnach soll Anfang September 2026 erfolgen. Die Projektbewilligung liegt seit Ende 2025 vor und auch die Projektfinanzierung ist gesichert.

Projektbeschreibung

Die Gemeinde Kallnach schafft zwischen dem Unterwasserkanal und dem Donnerloch ein ökologisch wertvolles Naherholungsgebiet mit regionaler Ausstrahlung. Bestandteil des Projekts sind auch die Ausgleichsmassnahmen der Firma Hurni AG für die Rodungen

im Challnechwald. Mitten im Projektperimeter liegt das bestehende Naturschutzgebiet Büeltigenweiher (Moosgrüebli).

Kern des Renaturierungsprojekts «Aufwertung Hauptkanal» ist ein neues Fliessgewässer. Mit der Verbindung des Unterwasserka-



Abb. 1: Neues Fliessgewässer zwischen Unterwasserkanal (0) und Donnerloch (3) mit grosszügiger Aufweitung (1) und Ausgleichsmassnahmen Hurni AG (2)



Abb. 2: Illustration des neuen Gewässers im westlichen Bereich des Projektperimeters

nals mit der Broye via Hauptkanal entsteht ein Vernetzungskorridor für eine Vielzahl von Fischen (z.B. Schleie, Rotfeder, Rotaugen oder Dorngrundel). In neuen Amphibientümpeln können sich Laubfrösche, Kammolche, Kreuzkröten oder Gelbbauchunken ansiedeln. Halbtrockenwiesen, Hecken, Asthaufen oder Steinlinsen bieten

idealen Lebensraum für Reptilien, Vögel und weitere Säugetiere.

Ein Naherholungsgebiet zum Verweilen

Das Projekt soll aber nicht nur den Tieren und Pflanzen dienen, sondern auch uns Menschen: In Fussdistanz zum Dorfkern von Kallnach entsteht ein Naherholungsgebiet,

das wir alle nutzen können – zum Verweilen, Spazieren, Beobachten und Entdecken.

Bewilligung und Terminplanung

Das Projekt wurde im Wasserbauplanverfahren bewilligt. Dem Wasserbauplan hat die Gemeindeversammlung Kallnach am 25.11.2023 mit grosser Mehrheit zugestimmt. Unterdessen ist die erforderliche Genehmigung des kantonalen Tiefbauamts rechtskräftig geworden.

Die Bauzeit beträgt voraussichtlich rund 24 Monate, wobei der Baufortschritt von den Witterungsbedingungen abhängt. In Abb. 3 sind die Meilensteine im Planungs- und Umsetzungsplan ersichtlich:

Projektfinanzierung

Die Gesamtkosten für die Projektplanung und -umsetzung betragen CHF 9.5 Mio. Mit der Einwohner- und der Burgergemeinde Kallnach

Aktueller Projektstand



Abb. 3: Meilensteine in der Projektplanung und -umsetzung. Die Bauhauptarbeiten werden von der Firma Kästli Bau AG (Rubigen) ausgeführt.

Akteur	Kostenanteil
Anteil Bund	65%
Anteil Kanton BE	20%
Anteil Hurni AG	1.5%
Anteil Einwohner- und Bürgergemeinde Kallnach (Landflächen)	4.5%
Anteil BKW Ökofonds & BKW Power Grid	9%
Total	100%

Tab. 1: Kostenteiler für die Projektfinanzierung

hat das Projekt eine starke lokale Trägerschaft. Sie stellen die notwendigen Landflächen zur Verfügung. Die gesamten Investitionskosten und ein wesentlicher Teil des Aufwands für den Unterhalt tragen der Bund, der Kanton Bern und der BKW Ökofonds gemäss Kostenteiler in Tab. 1. Das finanzielle Projektrisiko trägt der BKW Ökofonds.

Als wasserbaupflichtige Akteurin trägt die Einwohnergemeinde in Zukunft die Restkosten für Unterhalt und Instandhaltung im Bereich des neuen Gewässers. In den ersten Jahren übernimmt der BKW Ökofonds die Unterhaltskosten.



Kanton Bern
Canton de Berne

SANIERUNG DER WALPERSWILBRÜCKE AM HAGNECKKANAL SEPT. 2026 BIS JUNI 2027

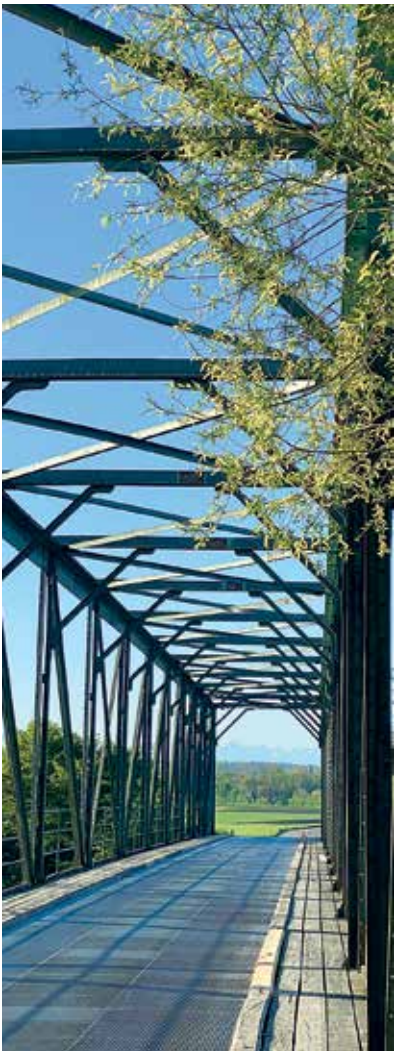
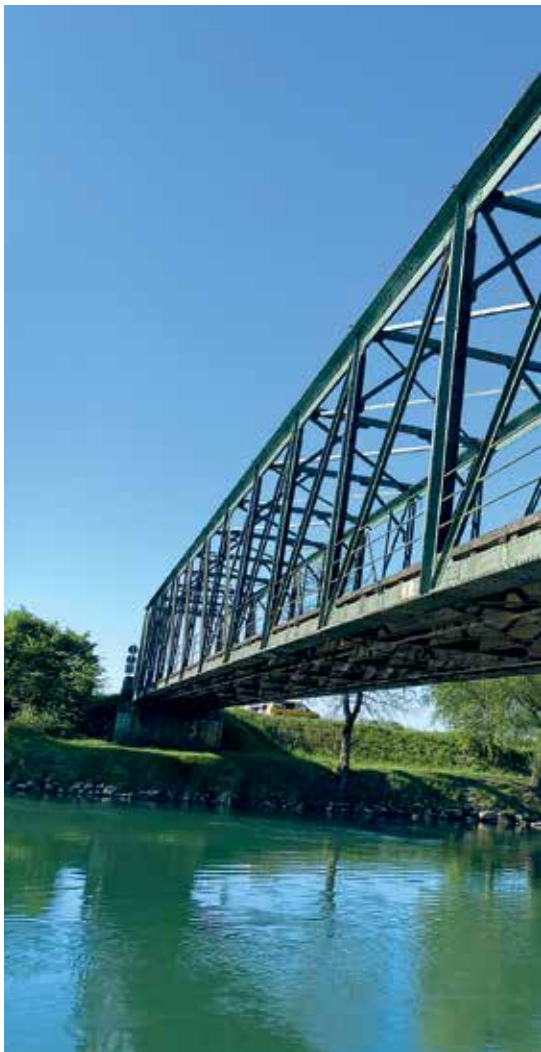
Die Walperswilbrücke gehört seit beinahe 150 Jahren zum Alltag vieler Menschen in der Region. Mit der bevorstehenden Sanierung wird dafür gesorgt, dass die sogenannte „Chläfeli-brügg“ auch in Zukunft sicher genutzt werden kann und ihren charakteristischen Platz als Verbindung über den Hagneckkanal für Verkehr, Landwirtschaft und Freizeit behält.

Das Projekt

Nach vielen Jahrzehnten Betrieb sind verschiedene Instandset-

zungsarbeiten notwendig geworden. Die letzte grössere Erneuerung des Korrosionsschutzes erfolgte in den 1970er-Jahren. Aus diesem Grund plant das OIK III (Oberingenieurkreis III) des Tiefbauamtes des Kantons Bern folgende Sanierungsarbeiten an der Brücke umzusetzen:

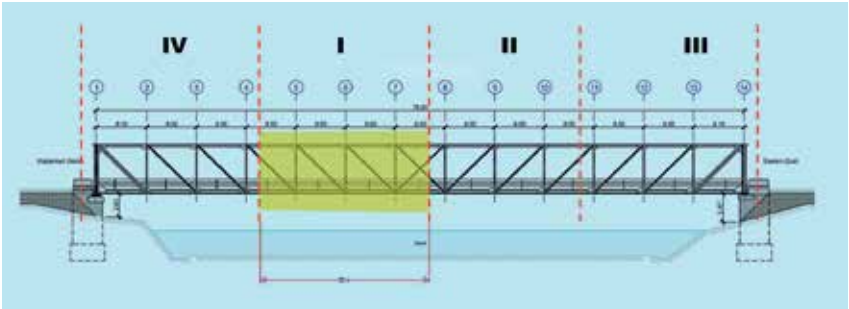
- Reparatur beschädigter Teile der Stahlkonstruktion
- Komplette Erneuerung des Korrosionsschutzes
- Sanierung beziehungsweise Ersatz der Gitterroste



- Ersatz und Verstärkung der Holzbohlen
- Instandsetzung des Mauerwerks an den Widerlagern
- Sanierung der Beläge und Anpassung der Sicherheitsvorrichtungen bei den Brückeneinfahrten
- Sanierung der Brückenlager
- Einbau von Aufhängungsschienen für eine spätere Wartungsgondel
- Einbau von Bremsschwellen auf beiden Seiten der Brücke

Die Sanierungsarbeiten werden in vier Etappen ausgeführt und dauern von September 2026 bis Juni 2027.

Die Brücke verbindet seit vielen Jahren die beiden Uferbereiche in Walperswil. Leider weist die bestehende Stahlkonstruktion altersbedingte Gebrauchsspuren auf.



Sanierungsarbeiten in vier Phasen

Verkehrskonzept

Während dieser Zeit bleibt die Verbindung zwischen Walperswil und Siselen für sämtliche Verkehrsteilnehmenden vollständig gesperrt. Eine grossräumige Umfahrung wird für den motorisierten Verkehr signalisiert. Eine Alternative für die Fussgängerinnen und Fussgänger existiert während den Bauarbeiten nicht.

Landwirtschaftliche Nutzung ab Juni 2027 eingeschränkt möglich

Im Rahmen der Projektarbeiten wurde die Tragfähigkeit der Brücke eingehend untersucht. Nach verschiedenen Abklärungen haben die Gemeinde Walperswil und die Projektverantwortlichen gemeinsam beschlossen, jene Massnahmen umzusetzen, die Transporte mit einer definierten Achslast und einem festgelegten Achsabstand ermöglichen. Hierfür wird eine Ausnahmegewilligung erforderlich

sein. Damit kann den Bedürfnissen der Landwirtschaft auch nach der Sanierung weiterhin Rechnung getragen werden. Für Personewagen bleibt die Passage uneingeschränkt möglich.

Danke

Von der Brückensperrung während der Bauarbeiten betroffen sind Anwohnernde, angrenzende Grundeigentümer und Pächter, Landwirtschaftsbetriebe in Walperswil und umliegende Gemeinden sowie Verkehrsteilnehmende. Die Bauherrschaft dankt für das Verständnis.

Fragen

Bernard Progin, Projektleiter
Tel. 031 635 96 00

Oberingenieurkreis III
Tiefbauamt des Kantons Bern
Kontrollstrasse 20
2501 Biel



SCHULE KALLNACH



PAUSENAPFELAKTION SCHULJAHR 2026/2027

Auch im kommenden Schuljahr 2026/27 möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern ab den Herbstferien 2026 bis zu den Frühlingsferien 2027 wieder täglich frische Früchte zur Verfügung stellen. In den Pausen stehen Kisten mit Äpfeln und Bananen, gelegentlich ergänzt durch Karotten und Clementinen, zur freien Entnahme bereit. Mit dieser bewährten Aktion fördern wir die gesunde Ernährung der Kinder. Damit wir die Pausenapfelaktion auch in diesem Schuljahr realisieren können, sind wir auf die Unterstützung von grosszügigen Sponsorinnen und Sponsoren angewiesen.

Möchten Sie die Schule Kallnach unterstützen und Apfelsponsor werden?

Dann füllen Sie bitte den untenstehenden Talon aus oder schreiben Sie uns eine **E-Mail bis am 31. August 2026 an: sekretariat@schulekallnach.ch**

Ihr Name und/oder Ihr Logo wird im nächsten Kallnacher Infoblatt (Novemberausgabe) sowie auf unserer Homepage veröffentlicht, ausser, Sie wünschen dies nicht.



Ja, ich/wir möchten Apfelsponsor im Schuljahr 2026/27 der Schule Kallnach werden:

☐ Verein ☐ Firma ☐ Privat ☐

Name, Vorname (Firmen-/Vereinsname):

Adresse/Anschrift:

Telefonnummer/Mailadresse:

Art des Sponsorings:

☐ CHF 200.– ☐ CHF 100.– ☐ CHF 50.– ☐ CHF

Auftritt Kallnacher Infoblatt und Homepage Schule Kallnach:

☐ Mit Logo ☐ Nur mit Name ☐ Möchte nicht aufgeführt werden

Einsenden an:

Schule Kallnach, Sekretariat, Oberfeld 18, 3283 Kallnach oder sekretariat@schulekallnach.ch



Wir laden Sie herzlich ein zur

SOIRÉE MUSICALE

Mittwoch, 16. September 2026
um 19.00 Uhr in der Kirche Aarberg

FaMoosBrass

Sechs Musiker aus dem Seeland



Kurt Roth, Trompete
Walter Schwab, Trompete
Livio Roth, Waldhorn
Stefan Fischer, Posaune
Bruno Egger, Tuba
Stefan Kurzo, Percussion



Eintritt frei, Kollekte



FaMoosBrass besteht aus sechs passionierten Musikern aus dem «Moos», was zugleich Namensgeber der Formation ist. Für den vielseitigen Klang sorgen Kurt Roth und Walter Schwab an den Trompeten, Livio Roth am Waldhorn, Stefan Fischer an der Posaune sowie Bruno Egger an der Tuba. Den rhythmischen Akzent setzt Percussionist Stefan Kurzo.

Die Formation FaMoosBrass ist vor drei Jahren eher zufällig entstanden: Kurt Roth wurde damals angefragt, ob er für ein Firmenjubiläum gemeinsam mit einigen Musikkollegen auftreten würde. Der Anlass wurde für die Musiker selbst zu einem besonderen Erlebnis: Das gemeinsame Musizieren machte so viel Freude und harmonierte so gut, dass sie beschlossen, die Formation weiterzuführen. Unter dem Namen FaMoosBrass treten sie seither gemeinsam auf. Das Ensemble begeistert mit musikalischer Vielseitigkeit und Spielfreude.

Ihr Repertoire reicht von Swing und Pop über klassische Werke bis hin zu barocken Kompositionen. So entsteht ein abwechslungsreicher Konzertabend mit harmonischen Blechklängen und mitreissenden Rhythmen.

Das Publikum darf sich auf Musik aus verschiedensten Genres freuen – virtuos gespielt und mit viel Leidenschaft präsentiert

Nachfolgend danken wir allen unseren Sponsoren und Partnern für ihre grosszügige und treue Unterstützung:

Burggemeinde Aarberg
Einwohnergemeinde Aarberg
Lyons Club Seeland
AARsenior

Kirchgemeinde Aarberg
Gönnerverein Musikschule Aarberg
Krone Aarberg

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Sommertagesdienst an der Aare

Sonntag, 23. August 2026,
10.00 Uhr,
Festzelt Grien, Niederried

Pfarrer Jürg Kägi und der Kirchgemeinderat
laden dich herzlich zum Gottesdienst an der
Aare, mit Taufen, ein.

Die Jugendmusik Walperswil umrahmt
den Gottesdienst musikalisch.

Im Anschluss an den Gottesdienst
offeriert die Kirchgemeinde allen
Besuchern ein Zmittag vom Grill.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

KIRCHE³²

KIRCHGEMEINDE KALLNACH-NIEDERRIED

aare gottes- dienst





Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
bernisch und freiburgisch Kerzers

UNSERE VERANSTALTUNGEN VON AUGUST BIS OKTOBER 2026

02.08.2026	09.30	Orgel-Gottesdienst
09.08.2026	10.00	Dorf-gottesdienst zum Schulanfang in Golaten, mit Teilette
23.08.2026	09.30	Segnungsgottesdienst zum Schulanfang in Kerzers
29./30.08.2026	8.00–18.00	Kunst-Kreativ-Wochenende im Kirchgemeindehaus Kerzers
29.08.2026	15.30	Gottesdienst im Altersheim
06.09.2026	10.00	Kirchenfest der Region Laupen in Kerzers mit Abendmahl
20.09.2026	09.30	Ökumenischer Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag mit Taufe in der Kirche
20.09.2026	17.00	Bettagskonzert in der Kirche
26.09.2026	15.30	Gottesdienst im Altersheim
04.10.2026	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl
18.10.2026	11.00	Ökumenischer Gedenkgottesdienst in der Kirche
25.10.2026	09.30	Erntedank Gottesdienst zusammen mit dem EGW
31.10.2026	15.30	Gottesdienst im Altersheim

KUW-Termine für Golaten-Schüler (1. bis 6. Klasse)

Ort: Im alten Schulhaus Wileroltigen

24.10.2026 10.00–15.00 1. und 2. Klässler (mit Mittagessen)

Freiwilliges Angebot:

SCHATZCHISCHE

Am Mittwoch, 28. Oktober von 14–16 Uhr
im alten Schulhaus Wileroltigen

Zäme weimer... biblische Gschichte lose, Lieder singe, bastle und Zvieri ässe. Bequeme Kleider anziehen, die zum Basteln geeignet sind.



Für alle Kinder ab 4–12 Jahren.
Das Angebot ist freiwillig und unentgeltlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber hilfreich. Monika Schwab, Katechetin der Berner Dörfer, Telefon 079 390 83 88



Weitere Veranstaltungen und Angebote finden Sie hier:

MITTEILUNGEN



UKRAINE HILFE – VEREIN KALLNACH – BASHTANKA



SOMMERFERIEN IN BASHTANKA! 3 MONATE: JUNI – JULI – AUGUST

Schön, wenn da nicht der Krieg wäre. Schön, wenn da nicht das Schwimmbad und die Freizeitanlagen beim Angriff der Russen im 2022 zerbombt worden wären.

Unsere beiden Tischtennistische im Stadtpark werden rege benutzt. Sie sind eines der wenigen öffentlich zugänglichen Freizeitangebote. Doch zum Glück werden die Kinder gut betreut. Es gibt recht viele Angebote.

Wir von Kallnach-Bashtanka unterstützen hier gezielt. Denn hier sind die Gelder knapp. Hier kommt unsere Solidarität voll zum Tragen.

Das Team der öffentlichen Bibliothek führt Lesungen, Theater und Basteltage durch. Das Haus der Kultur or-

ganisiert neben weiteren Events ein frohes Farbenfest. Die Stadt hat zum Ferienbeginn eine spannende Radtour «Jede Route hat ihre eigene Geschichte» organisiert. Selbstverständlich sind unsere beiden Mitglieder Tetiana und Maryna auch direkt an Anlässen engagiert.

Wir planen nun auch unsere 8. Reise nach Bashtanka. Mitte September ist Abfahrt. Wir hoffen, dass wir wiederum Sachen für Kinder, Kindergärten und Heime mitbringen können. Im Gespräch mit unserem Team vor Ort werden wir erfahren, wo wir möglicherweise unterstützen können.

Bashtanka, 150 km von der Front, verdient unsere Solidarität und unsere Freundschaft.



ANLÄSSE



MIT HERZBLUT DABEI!



Eichenfuhr 2026

Vom Donnerstag bis Sonntag standen unsere Samariterinnen und Samariter an der Eichenfuhr 2026 im Einsatz und sorgten mit viel Engagement für eure Sicherheit. Die abwechslungsreichen Tage waren für alle Beteiligten spannend, intensiv und zugleich sehr bereichernd.



Ob bei kleinen Hilfeleistungen, wachsamen Kontrollgängen oder im Austausch mit Besucherinnen und Besuchern – unser Team war mit Herzblut dabei. Dieses eindrückliche Erlebnis werden wir bestimmt nicht so schnell vergessen. Es hat uns grossen Spass gemacht, Teil dieses Anlasses zu sein, und wir freuen uns bereits heute auf die nächste Ausgabe!



Feuerwehr und Samariter Übung
12.06.2026

Im Mittelpunkt der gemeinsamen Übung von Feuerwehr und Samariterverein stand die Sicherung eines verunfallten Fahrzeugs sowie die Rettung eines leblosen Unfallfahrers. Dabei zeigte sich eindrücklich, wie wichtig ein ruhiges, koordiniertes Vorgehen im Ernstfall ist. Besonders im Fokus stand der Eigenschutz der Feuerwehrleute: Bevor mit der Rettung der Person begonnen werden konnte, musste das Fahrzeug zuerst fachgerecht gesichert und die Einsatzstelle übersichtlich vorbereitet werden.

Im Anschluss instruierte David Schlup die Feuerwehrleute Schritt für Schritt, wie eine Person korrekt und schonend auf das Spineboard umgelagert wird. Die praktische Demonstration bot allen Teilnehmenden die Möglichkeit, wichtige Handgriffe zu beobachten,



Fragen zu stellen und das Zusammenspiel zwischen Feuerwehr und Samariterdienst zu vertiefen. Solche Übungen sind wertvoll, weil sie Sicherheit geben und die Zusammenarbeit im Einsatzfall stärken.



samariter
Kallnach

APFELKUCHEN
FRISCH AUS DEM HOLZOFEN

VERKAUF 24.10.2026
09:30 – 14:00 UHR
KREUZPLATZ
KALLNACH

HIER ONLINE
VORBESTELLEN (FREIWILLIG):




Ausblick über unsere nächsten Termine:

- **Blutspenden** 01. September 2026, ab 17.30 Uhr
- **Nächste Monatsübung** 07. September 2026
- **Apfelkuchenevent und DEFI-Rundfahrt**
24. Oktober 2026

SAVE THE DATE!

100 JAHRE
ENGAGEMENT
FÜR MENSCHEN.
FÜR KALLNACH.

29.05.2027

MERK DIR
DAS DATUM!

100+ SAMARITER KALLNACH

HILFE LEISTEN | GEMEINSCHAFT STÄRKEN

www.samariter-kallnach.ch



DEFI- RUNDFAHRT

JEDER KANN LEBENRETTEN.
NUR NICHTS TUN IST FALSCH.

24.10.2026
9:00 – 14:00 UHR

TREFFPUNKT: KREUZPLATZ KALLNACH
HIER STARTEN UND ENDEN ALLE RUNDFAHRTEN.

DEFIBRILLATOR
Notrufnummer: 144 144
HEARTSTART DEFIBRILLATOR
PHILIPS reovite

Schrank bei Einsatz öffnen.

144 144

GEMEINSAM FÜR MEHR SICHERHEIT IN UNSEREN DÖRFERN!

DEFI-RUNDFAHRT
Alle Defi Standorte in Kallnach, Niederried und Golaten werden abgefahren.

DEMO: DEFI & REANIMATION
auf dem Kreuzplatz

DIE BEVÖLKERUNG DARF FRAGEN UND ÜBEN
„jeder darf mitmachen“

ZEITGLEICH: APFELKUCHEN-EVENT AUF DEM KREUZPLATZ

Komm vorbei, genieße Kuchen und lerne wie einfach es ist, Leben zu retten.

EINE INITIATIVE FÜR MEHR SICHERHEIT IN KALLNACH ♥ NIEDERRIED ♥ GOLATEN

Herzlichen Dank an alle Unterstützer & Helfer!

JEDER DARF MITMACHEN!



RÜCKBLICK EICHENFUHRUMZUG

KULTUR- & BIBLIOTHEKSVEREIN AM EICHENFUHRUMZUG 2026

Am 31. Mai 2026 nahm der Kultur- und Bibliotheksverein Kallnach (KBVK) am Eichenfuhrumzug in Kallnach teil. Ende 2025 entschloss sich der Verein, aktiv am traditionellen Umzug mitzuwirken. Nach einer Ideensammlung war schnell klar: Ein riesiger Bücherwurm sollte den Wagen schmücken.

In rund 80–100 Arbeitsstunden entstand mit Drahtgeflecht, Kleister, Buchseiten, Farbe und ganz viel Herzblut ein einzigartiger Umzugswagen. Bereits während des Wagenbaus herrschte eine tolle Stimmung – doch der Umzug selbst übertraf alle Erwartungen: die Begeisterung entlang der Strecke und das gemeinsame Erlebnis machten den Tag für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Höhepunkt.

Mit dabei waren der Vorstand, die BibliothekarInnen, ihre Familienangehörigen sowie Vereinsmitglieder, die sich als bekannte Figuren aus der Bücherwelt ver-



kleidet hatten. So waren unter anderem die Daltons, Walter aus «Wo ist Walter?», Sherlock Holmes, Hexe Rumpumpel, Obelix, Tim und Struppi sowie mehrere wunderschöne Prinzessinnen zu entdecken.

Der KBVK blickt mit grosser Freude auf diesen besonderen Anlass zurück und bedankt sich bei allen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Kreativität und ihrer guten Laune zum Gelingen dieses einmaligen Erlebnisses beigetragen haben.

EscapeRoom:

Traust du dich, im Team eine Stunde lang in die Welt der Rätsel einzutauchen?

Freu dich auf die Herbstzeit mit neuen Escape-Room-Daten. Aktuelle Informationen dazu in der Bibliothek, auf der Website oder folge uns einfach via soziale Medien.

SPIEL-ABEND für Erwachsene

Brett- oder Kartenspiel, Altbewährtes oder Neues, Gewinner oder Verlierer, Sherlock oder Holmes? **Komm vorbei und spiel mit.**

19:30 Uhr in der Bibliothek Kallnach
14.08. | 11.09. | 23.10. | 27.11.2026
weitere Daten folgen




es isch wieder
GSchichtezyt

Samstag, 12. Sept. + 21. Nov. 2026
10:15 Uhr ir Bibliothek Kallnach
für alli (Chli-)Chind und ihr Erwachsene

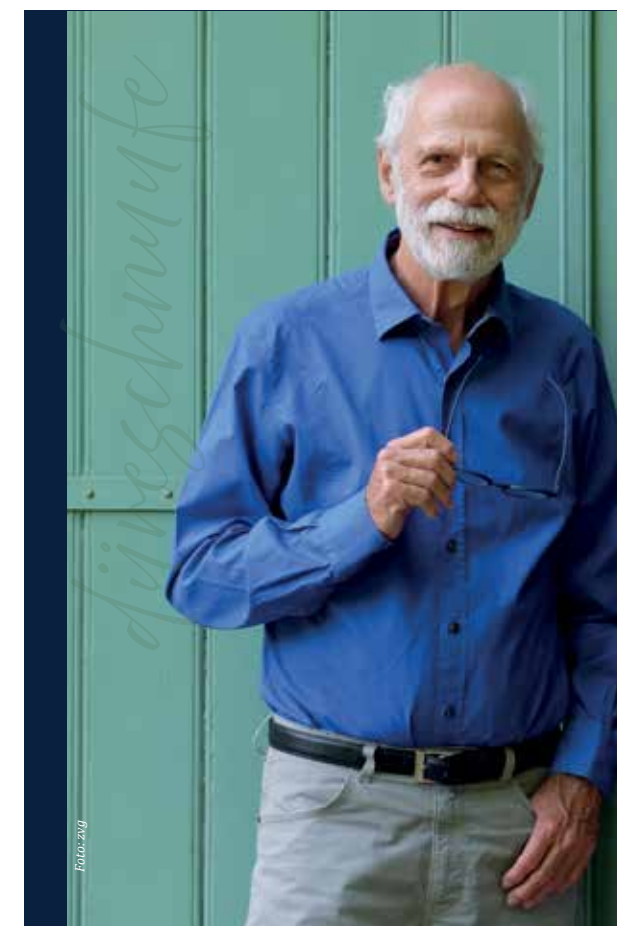
 **Kultur- & Bibliotheksverein** Oberfeld 20, 3283 Kallnach
bibliothekkallnach.jimdo.com



es isch wieder
JASS-NAMittag

Mittwoch, 18. November 2026
14 – 17 Uhr ir Mehrzweckhalle Kallnach
für alli, wo Fröid am Jassen hei, inkl. Kaffe+Kuchen

 **Kultur- & Bibliotheksverein** Oberfeld 20, 3283 Kallnach
bibliothekkallnach.jimdo.com



Kultur- & Bibliotheksverein

Der Kultur- & Bibliotheksverein Kallnach
lädt herzlich ein zur Lesung mit

Walter Däpp

In dieser atemlosen Zeit mal durchatmen –
«**düreschnuufe**»: Der ehemalige Berner Journalist und
Radio-SRF-Morgengeschichtenautor Walter Däpp
erzählt ernsthaft-heitere «bärndütschi Churzgschichte».

Für Franz Hohler ist er «so etwas wie ein
literarischer Fotograf – ein Spezialist für das Nächst-
liegende, das wir so gerne übersehen, für das Langsame,
für das wir keine Zeit haben, für die Kleinig-
keiten, über die wir gewöhnlich hinweggehen».

Sonntag, 13. September 2026
10:30 Uhr
mit Kollekte



Mehrzweckhalle
Oberfeld 22, 3283 Kallnach
bibliothek-kallnach@gmx.ch

 **Kultur- & Bibliotheksverein**

  Bibliothek Kallnach
bibliothekkallnach.jimdo.com
bibliothek-kallnachgmx.ch



ANLÄSSE

TAG DES FRIEDHOFS

19. September 2026, 12.00 bis 16.00 Uhr,
Friedhof Kallnach

Für einen Nachmittag wird der Friedhof Kallnach zu einem Ort der Begegnung, an dem man den Themen Sterben, Tod, Trauer und Vergänglichkeit nachgehen kann.

Plakatspaziergang zu verschiedenen Themen

- Umgang mit dem Tod früher und heute
- Historische Einblicke in Tod und Trauer in Kallnach und der Region.
- Was macht eigentlich ein Pfarrer? Fragt ihn doch!
- Einblick in das Berufsbild mit Raum für Gespräche – heitere, ernste und nachdenkliche Aspekte.
- Wohin damit? Bestattungsformen und Möglichkeiten
- Information zu verschiedenen Bestattungsarten und individuellen Möglichkeiten.
- Tod – was tun? In zehn Schritten bis zum Grab
- Orientierung zu den Abläufen und Entscheidungen im Todesfall.
- Trauer – Was soll ich sagen?
- Umgang mit Trauernden und Einblick in die Trauerbegleitung.
- Und jetzt? Palliative Care – Wenn das Leben neue Fragen stellt
- Einblick in die Möglichkeiten der palliativen Begleitung.

Gesprächsmöglichkeit mit Fachpersonen

Für Fragen und Gespräche stehen Mirjam Köhli (Mobiler Palliativer Dienst Seeland), Renée Magaña (Trauerbegleiterin), René Köhli (Friedhofsgärtner) sowie Jürg Kägi und Dominik von Allmen (Pfarrteam Kirche32) zur Verfügung. Mit Beteiligung von NEO Bestattungen.

Programm

12.00	Beginn
12.15	Eröffnungsrede von Fabian Mori, Gemeindepräsident
13.00	Führung mit René Köhli, Friedhofsgärtner
15.00	Führung mit René Köhli, Friedhofsgärtner
16.00	Schluss



Tag des Friedhofs: Fragen und Antworten

Ein Friedhof ist mehr, als viele denken: ein Ort der Begegnung, oft ein kleines botanisches Kleinod – und ein Stück gelebte Erinnerungskultur mitten unter uns. Das möchten wir am Tag des Friedhofs sichtbar machen.

Wer steht hinter dem Tag des Friedhofs?

Der Tag des Friedhofs findet in der Schweiz seit 2014 jedes Jahr statt. Durch den Tag soll sichtbar werden,



Gemeinschaftsgrab

dass Friedhöfe spannende, vielseitige Orte sind. Ausserdem schafft der Anlass Gelegenheit, sich mit Themen rund um Abschied, Tod und Trauer zu befassen.

Für Kallnach haben sich Renée Magaña, Jürg Kägi und Dominik von Allmen-Mäder zu einem OK zusammengeschlossen. Sie haben alle beruflich mit dem Thema zu tun: Renée Magaña als Künstlerin und Trauerbegleiterin; Jürg Kägi und Dominik von Allmen als Pfarrteam des regionalen Kirchgemeindeverbands Kirche32.

Am Tag des Friedhofs sind noch weitere Beteiligte dabei, **siehe Programm**.

Getragen wird der Tag des Friedhofs durch die Einwohnergemeinde Kallnach, die Kirchgemeinde Kallnach-Niederried und die Burgergemeinde Kallnach.

Was ist der «Tag des Friedhofs» überhaupt?

Ein offener Anlass für alle. Bei Führungen und im persönlichen Gespräch zeigen wir, was ein Friedhof heute alles ist und bietet – und beantworten Fragen rund um Abschied, Trauer und Bestattung. Ganz ohne Anlass, ganz ohne Voraussetzung.

Ich habe (noch) niemanden zu betrauern. Ist der Tag trotzdem etwas für mich?

Unbedingt. Gerade dann ist es der ideale Moment, sich in Ruhe umzuschauen und zu erfahren, welche Mög-



Grabfeld

lichkeiten es gibt – lange bevor man unter Druck entscheiden muss. Viele Menschen betreten einen Friedhof zum ersten Mal erst im Trauerfall. Das muss nicht sein.

Wird das nicht ein bedrückender Nachmittag?

Im Gegenteil. Ein guter Friedhof ist ein Ort des Lebens: mit alten Bäumen, singenden Vögeln, Bienenweiden und stillen Ecken zum Verweilen. Es darf durchaus auch mit Neugier und einem Schmunzeln zugehen – frei nach dem Motto: alles, was Sie schon immer über den Friedhof wissen wollten, aber sich nie zu fragen getrauten.

Welche Fragen kann ich denn stellen?

Alle, die Ihnen auf dem Herzen liegen. Zum Beispiel: Wie geht man mit Trauer um? Wie stirbt man möglichst gut? Welche Grabarten gibt es? Was macht eigentlich ein Pfarrer? Was kostet was, und an wen wende ich mich? Fragen Sie den Bestatter, die Trauerbegleiterin, den Friedhofsgärtner oder den Pfarrer, die Palliativpflegerin – wir geben gern Auskunft.

Und wenn ich mich einfach nur umschauen möchte?

Dann sind Sie herzlich willkommen. Kommen Sie vorbei, schauen Sie hinter die Kulissen – und vielleicht auch ein wenig in sich hinein: Wo stehe ich eigentlich mit meinen eigenen Fragen und Vorstellungen? Antworten darauf darf man ein Leben lang finden – und immer wieder neu.

KU
FA.

KULTURFABRIK LYSS

HIGHLIGHTS HERBST 2026

LIVE

07.11. | COUNTRY

**THE WASHBOARD
UNION** CA

19.12. | TRIBUTE SHOW

SIMPLY TINA

28.01.2027 | ALBUM-TOUR

KUNZ

16.09. **DYN** EP RELEASE SHOW10.10. **OPIUM FÜRS VOLK** DE06.11. **SAINT CITY ORCHESTRA**14.11. **ELIJAH SALOMON**

SPIEL, SPASS & PARTY

17.10. | 21+

80S FOREVER

20.11. | 40+

TANZNACHT40

21.11. | WOMEN ONLY!

**MAMA-
GEHTTANZEN**

05.09. **SEASON OPENING PARTY**24.09. **BRÄNDI DOG TURNIER**26.09. **HIT ME BABY** ONE MORE TIME28.12. **PUB QUIZ**

WERDTSTRASSE 17 | 3250 LYSS
TICKETS & INFOS AUF WWW.KUFA.CH

Kanton Bern
Canton de Berne

BÄUME ALT & JUNG

Spaziergang mit Ivo Neff durch Kallnach

Samstag, 5. September 2026, 14.30 – 17.30 Uhr



Bei einem gemütlichen Spaziergang durchs Dorf suchen wir mit Ivo Neff die ältesten Bäume in Kallnach auf. Er wird uns erklären, welche Bäume wertvoll für unsere Fauna sind, welche Bäume besonders unter der Klimaerwärmung (Trockenheit / Hitze) leiden, die richtige Baumwahl für die Zukunft und für den Standort. Der einte oder andere Tipp für Schnitt und Pflege von Bäumen wird sicher auch dabei sein.

Für den Spaziergang von rund 90 Min. sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung notwendig. Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt.

Wir treffen uns auf dem Parkplatz des Friedhofs. Endpunkt ist beim Schulhaus.

Im Anschluss an die Exkursion offeriert die GLP Kallnach einen kleinen Apéro.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Ivo Neff ist Obergärtner/Baumkontrolleur bei der Baumschule Forster in Golaten und lebt am Buttenrain in Kallnach.



grünliberale
kallnach.grunliberale.ch



Aktion Weihnachtspäckli

KIRCHE³²
KIRCHGEMEINDE KALLNACH-NIEDERRIED

**Brot- und Zopfverkauf
vom Ofenhaus Kallnach**

Freitag, 14. August
ab 11:00 Uhr

Samstag, 15. August
ab 7:30 Uhr

MITTEILUNGEN

NATURGEFAHREN UND GEBÄUDE

KOSTENLOSE BERATUNG UND FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG ZUM SCHUTZ VOR HAGEL, WASSER UND STURM

Naturgefahren waren 2025 verantwortlich für rund 16'000 Schäden an Gebäuden im Kanton Bern. Einige der Schäden durch übermässigen Hagel, Regen oder Wind lassen sich vermeiden oder vermindern. Die Fachstelle Naturgefahren der Gebäudeversicherung Bern (GVB) unterstützt Gebäudeeigentümer:innen mit Beratung und finanziell. Unterstützt werden die Planung wie auch die Realisierung von freiwilligen und dauerhaften Massnahmen mit bis zu 80 Prozent bzw. 10'000 Franken.

Zwischen 2000 und 2025 betrugen die jährlichen Gebäudeschäden durch Naturgefahren im Kanton Bern zwischen 10 und 335 Millionen Franken. Elementarschäden beliefen sich 2025 auf 19,9 Millionen Franken. Gebäudeeigentümer:innen sind damit direkt von den Auswirkungen von Naturgefahren betroffen. Auch wenn Schäden infolge von Naturgefahren über die obligatorische Gebäudeversicherung gedeckt sind, fallen doch einige Aufwände für die Geschädigten an. Schäden müssen gemeldet und Handwerksbetriebe aufgeboden werden. Irgendwann reicht es den meisten Hauseigentümer:innen und sie wollen sich aktiv schützen.

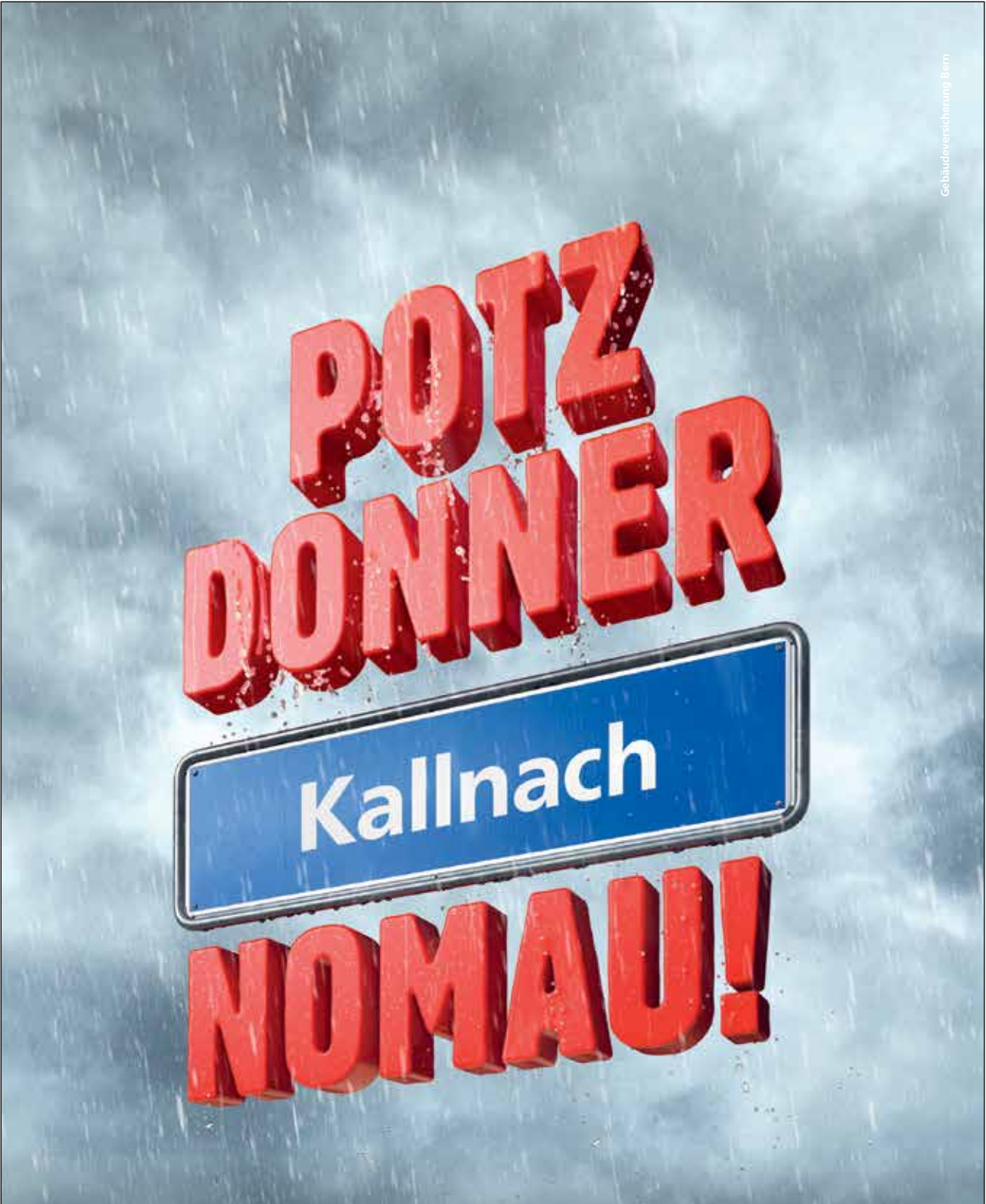
Deshalb betreibt die GVB die Fachstelle Naturgefahren. Die Fachstelle berät Gebäudeeigentümer:innen

kostenlos betreffend freiwilligen Gebäudeschutz bei Naturgefahren. Und auch Mieter:innen können einen Beitrag zur Vermeidung von Gebäudeschäden leisten. Auf fachstelle-naturgefahren.ch finden sich unter anderem 27 Tipps, die effektiv gegen Hagel, Sturm und Wasser helfen. Dazu gehören beispielsweise: Storen hochziehen bei Hagel, Wasserabläufe freihalten bei Regen und immer vorbereitet sein mit der App «Wetter-Alarm».

Nicht nur mit Beratung greift die GVB den Gebäudeeigentümer:innen unter die Arme. Sie unterstützt auch finanziell – sowohl die Planung als auch die Realisierung von freiwilligen, dauerhaften Massnahmen. Bei der Planung des Gebäudeschutzes (Fachplanung-GVB) beträgt der Beitrag 80 Prozent der Honorarkosten bis zum Maximalbetrag von 10'000 Franken (inkl. MwSt.). Die Realisierung der Schutzmassnahme wird mit 80 Prozent der Massnahmenkosten unterstützt. Auch höhere Beiträge sind in Ausnahmefällen möglich.

Tipps zu Schutzmassnahmen und weitere Informationen zum Angebot der Fachstelle Naturgefahren der GVB: fachstelle-naturgefahren.ch





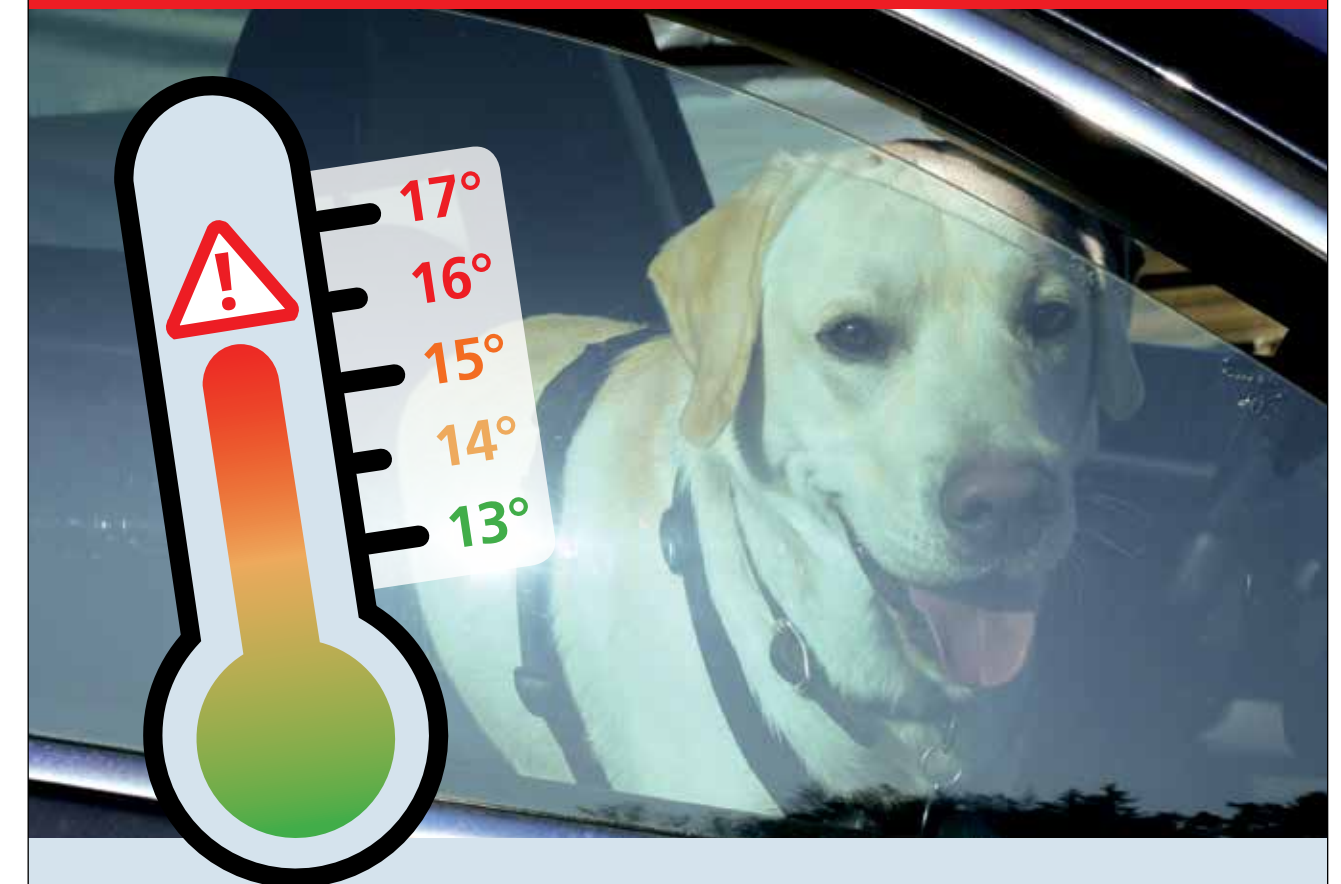
Gebäudeversicherung Bern

Wie wetterfest ist
Ihr Zuhause?
Jetzt Gefahrencheck machen!

fachstelle-naturgefahren.ch

 **GVB**
Wir versichern Ihr Gebäude.

Todesfalle Auto



Hitze im parkierten Auto
ist für Tiere **lebensgefährlich!**

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis über 50 Grad aufheizen. Auch geöffnete Fensterspalten können ein Fahrzeug nicht genügend kühlen. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen tödlichen Hitzschlag erleiden.

Eine Aktion der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzing.ch

 susy utzinger
stiftung für tierschutz



KONTAKTIEREN SIE UNS

TELEFON

032 392 14 16

MAIL

gemeindeschreiberei@kallnach.ch

GEMEINDEHAUS

Schmittenrain 2, 3283 Kallnach

TELEFON

032 392 11 54

MAIL

finanzverwaltung@kallnach.ch

INTERNET

www.kallnach.ch

